

Team Referenten und Autoren

Prof. Dr. med. Klemens Angstwurm, Universität Regensburg
Dr. med. Martin Arbogast, Rheumazentrum Oberammergau
Prof. Dr. med. Marina Backhaus, Park-Klinik Weissensee, Berlin
Prof. Dr. med. Frank Timo Beil, Klinikum Bad Bramstedt GmbH
Prof. Dr. med. Christoph Deuter, Department für Augenheilkunde, Tübingen
Dr. med. Bernd Ditter, Praxis Dr. Ditter, Wiesbaden
PD Dr. Boris Ehrenstein, Fachkrankenhaus Bad Abbach
Prof. Dr. med. Christiane Erley, St. Joseph Krankenhaus, Berlin
Prof. Dr. med. Eugen Feist, Charité – Universitätsmedizin, Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern
Prof. Dr. med. Gerhard Fierlbeck, Universitätsklinikum Tübingen, Hautklinik
Dr. med. Ivan Foeldvari, Hamburger Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Prof. Dr. med. Markus Gaubitz, Manuelle Medizin Münster
Prof. Dr. med. Lutz Harms, Charité, Centrum 15 für Neurologie, Berlin
PD Dr. med. Hans-Peter Hauber, Regio Kliniken GmbH
Prof. Dr. med. Marion Haubitz, Klinikum Fulda
Klinisches Studienzentrum GmbH, Fulda
Prof. Dr. med. Kay-Geert Hermann, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Tanja Hinze, Universitätsklinikum Münster
PD Dr. med. Patrick Hoffstetter, Asklepios Fachkrankenhaus Bad Abbach
Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufel, Praxis für Lungen- und Bronchialheilkunde
Prof. Dr. med. Ina Kötter, UKE, Hamburg & Klinikum Bad Bramstedt
Prof. Dr. med. Andreas Krause, Immanuel Krankenhaus Berlin
Prof. Dr. med. Martin Kriegel, Universitätsklinikum Münster
Dr. med. Torsten Kubacki, Uniklinik Köln
Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz, Universitätsklinikum Heidelberg
Dr. med. Johannes Mattar, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Überlingen-Nußdorf
Prof. Dr. med. Ulrich Mrowietz, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Prof. Dr. med. Sarah Ohrndorf, Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam
Prof. Dr. med. Georg Pongratz, Asklepios Fachkrankenhaus Bad Abbach
Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit, Klinikum Bielefeld Rosenhöhe, Bielefeld
Dr. med. Susanne Schalm, Rheumatologie im Zentrum
PD Dr. med. Stefan Schanz, Hautarztpraxis Schanz und Thomma, Hechingen
PD Dr. med. Jörg Schedel, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
PD Dr. med. Lucas Schirmer, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim
Dr. med. Udo Schneider, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. med. Daniel Spira, MBA, Radiologie Hegau, Bodensee, Singen / Radolfzell
Dr. med Theodoros Xenitidis, Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Tübingen

Allgemeine Informationen

Datum 27. – 28. Juni 2025
Veranstaltungsort Ininside by Meliá Berlin Mitte
Chausseestr. 33
10115 Berlin

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. med. Ina Kötter
Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20251 Hamburg & Klinikum Bad Bramstedt, Oskar-Alexander-Straße 26, 24576 Bad Bramstedt

Dr. med. Johannes Mattar
ehem. Rheumatologische Schwerpunktpraxis
Zum Hecht 1, 88662 Überlingen-Nußdorf

Teilnahmegebühr 300 Euro / 350 Euro (inkl. 19 % USt.)
beinhaltet Kursgebühr, Übernachtungskosten, Abstractband, Pausenimbiss und -getränke, Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Mittwoch und am Donnerstag. (Kosten für die An- und Abreise werden nicht übernommen)

Organisator und Veranstalter Anmeldung und Auskünfte
Rheumatologische Fortbildungsakademie
Telefon: 030 240484-85
Fax: 030 240484-89
E-Mail: info@rheumaakademie.de

Anmeldung Bitte melden Sie sich unter [m-anage](#) im Internet an oder scannen Sie den QR-Code:



Sponsoren Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG
17.500,00 Euro
BMS GmbH & Co. KGaA
8.000,00 Euro
Lilly Deutschland GmbH
6.000,00 Euro
UCB Pharma GmbH
6.000,00 Euro

Die Veranstaltung wird ohne Einfluss auf Programm und Ablauf von den oben genannten Firmen unterstützt. Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde beantragt.

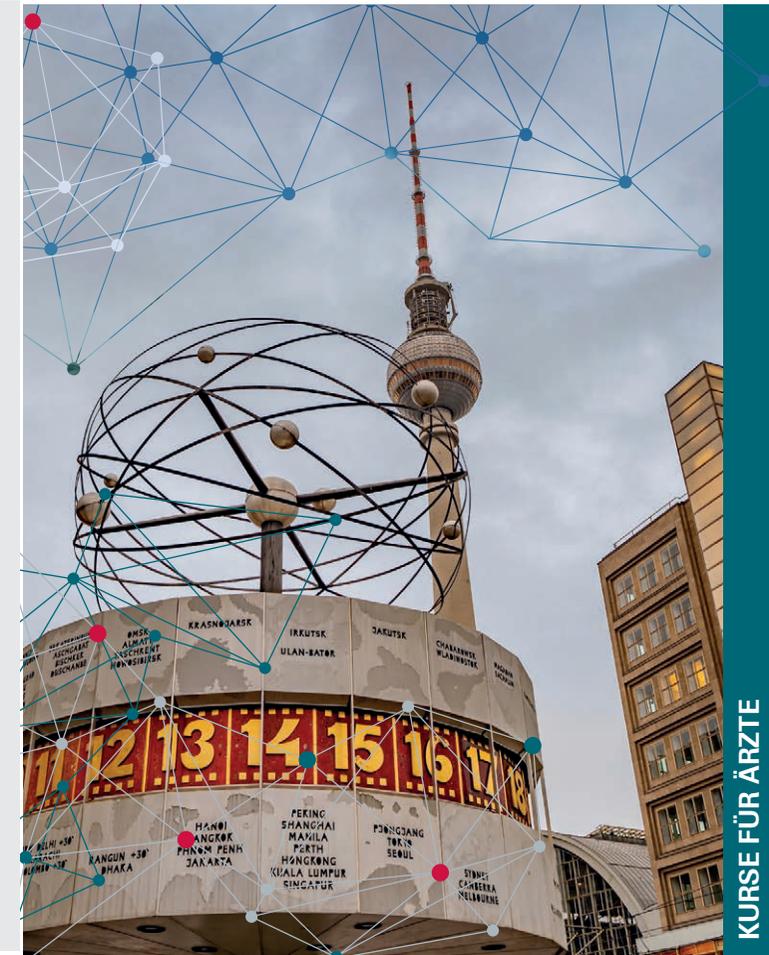
Änderungen im Programm und Referententeam sind vorbehalten.

Titelbild: © wal_172619 auf Pixabay

Klimaneutraler Druck mit CO₂-Ausgleichszahlung

36. Rheumatologische Sommerakademie

27. BIS 28. JUNI 2025
Berlin



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit der neuen Weiterbildungsordnung, die derzeit umgesetzt sein wird, erweitert sich der Weiterbildungsinhalt von bisher zu absolvierenden Untersuchungszahlen hin zu kognitiven und methodischen Kompetenzen.

Handlungskompetenzen mit Erfahrungen und Fertigkeiten der internistischen Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen, sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates bilden sich bereits im gemeinsamen Inhalt („common trunk“) der Facharzt-Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin ab.

Die wenigsten Absolventen können sich nach drei Jahren allgemeine Innere Medizin fundiert für einen Schwerpunkt entscheiden. Besonders trifft dies für den Schwerpunkt „Rheumatologie“ zu, den nur wenige internistische Weiterbildungsstätten anbieten. Die kognitiven Fähigkeiten in Anamnese, klinischem Blick und Kenntnissen der klinischen Immunologie in Verbindung mit der ärztlichen Kunst des Handanlegens machen das Fach Rheumatologie anspruchsvoll und spannend.

Moderne Untersuchungsverfahren in Bildgebung und Labor lassen komplexe Krankheitsbilder mit vielfältigen Symptomen fassbar werden. Innovative therapeutische Möglichkeiten, unter anderem Biologika und JAK-Inhibitoren, können das Immunsystem gezielt beeinflussen – mit dem realistischen Ziel der Remission von Erkrankungen wie zum Beispiel der Rheumatoiden Arthritis, die noch zur Jahrtausendwende häufig von Invalidität und verkürzter Lebenserwartung geprägt war. Mit diesem intensiven Schnupperkurs möchten wir Ihnen, nicht nur rheumatologische Handlungskompetenz vermitteln, sondern auch Begeisterung für unser Fach wecken. Die Rheumatologie ist ohne großen technischen Aufwand sowohl für die Arbeit in der Klinik als auch für eine spätere Tätigkeit in der Praxis interessant.

Es erwarten Sie nicht nur neue methodische Kenntnisse, sondern auch deren Umsetzung in praktische Handlungskompetenz durch unsere Patientenvorstellungen.

In diesem Sinne freuen wir als wissenschaftliche Leitung uns, Sie gemeinsam mit der Rheumaakademie in entspannter Klausuramosphäre zu begrüßen.



Prof. Dr. Ina Kötter



Dr. Johannes Mattar

Programm

FREITAG, 27. JUNI 2025

10:00 – 10:30 Uhr	Was ist Rheuma? Dr. med. Johannes Mattar
10:30 – 11:00 Uhr	Warum braucht es die Rheumatologische Sommerakademie?
11:00 – 11:30 Uhr	Vorstellung Krankheitsbild: Rheumatoide Arthritis Prof. Dr. med Eugen Feist, Charité – Universitätsmedizin, Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern
11:30 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 12:15 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder: Spondyloarthritis PD Dr. med. Hildrun Haibel, Charité – Universitätsmedizin Berlin
12:15 – 12:45 Uhr	„Der erste Blick ins Gelenk“ – Arthrosonografie Prof. Dr. med. Sarah Ohrndorf, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
12:45 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:30 Uhr	„Fieber und Inflammation unklarer Genese – da kann auch etwas Immunologisches dahinter stecken“ Dr. med. Martin Krusche, UKE Hamburg
14:30 – 16:45 Uhr	Patientenvorstellung in Kleingruppen zu RA und SpA (inkl.Pause) Prof. Dr. med. Sarah Ohrndorf, Dr.med. Johannes Mattar, Dr. med. Henning Brandt, Rheumapraxis
16:45 – 17:15 Uhr	„Rheuma wird erwachsen“ – Kinderreumatologie in der Transition Dr.med. Ivan Foeldvari, Hamburger Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie
Ab 18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen Inkl. „Was die Rheumatologische Sommerakademie aus mir gemacht hat“ – Erfahrungen einer ehemaligen Teilnehmerin – bei Wine and Cheese Prof. Dr. med. Sarah Ohrndorf, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Programm

SAMSTAG, 28. JUNI 2025

08:30 – 09:15 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder: Vaskulitiden Prof. Dr. med. Ina Kötter, Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinikum Bad Bramstedt
09:15 – 09:45 Uhr	Vorstellung Krankheitsbilder: Kollagenosen Prof. Dr. med. Falk Hiepe, Charité – Universitätsmedizin Berlin
09:45 – 10:15 Uhr	„Teuer aber wertvoll“ - Labordiagnostik bei Autoimmunerkrankungen Prof. Dr. med. Falk Hiepe, Charité – Universitätsmedizin Berlin
10:15 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 11:15 Uhr	Spezifische Untersuchungen bei Kollagenosen und Vaskulitiden
11:15 – 12:15 Uhr	„Oral, parenteral, multimodal?“ – Medikamentöse Therapie inkl. Besonderheiten bei Kinderwunsch Prof. Dr. med. Ina Kötter, Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinikum Bad Bramstedt
12:15 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 15:30 Uhr	Patientenvorstellung in Kleingruppen zu Kollagenosen/Vaskulitiden Dr. med. Johannes Mattar, Prof. Dr. med. Ina Kötter, Dr.med. Udo Schneider, Charité – Universitätsmedizin Berlin,
15:30 – 16:00 Uhr	Quiz Dr.med. Udo Schneider, Charité – Universitätsmedizin Berlin Verabschiedung Präsenzteil und Ausblick